Kreisliga Herren

SG Haverbeck : VfL Hameln IV
Freitag, 02.02.2024, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell der SG Haverbeck gegen den VfL Hameln IV

Nach ca. 180 Minuten Spielzeit nahm der VfL Hameln IV beim 8:8 gegen die SG Haverbeck in der Kreisliga Herren einen Zähler mit. Besonders Marcel Ahrends behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für die SG Haverbeck gewinnen. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 28:31. Bemerkenswert war, dass die SG Haverbeck dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Der Verlauf im Einzelnen: Nur einen Satz verloren Mahlau / Bollwitte bei ihrem Sieg in vier Sätzen gegen Bruchlos / Abraham und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Einen Sieg fuhren Ahrends / Rogall bei ihrem 3:1 gegen Kaczmarczyk / Berisa ein. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Steinhoff / Hoberg daraufhin die Begegnung mit 1:3 gegen Fritsche / Hölscher abgaben und eine Niederlage kassierten. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Marcel Ahrends hatte seine Gegnerin Lea Bruchlos beim klaren 11:5, 11:4, 11:5 recht sicher im Griff, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Georg Kaczmarczyk wurden dann Markus Rogall unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Zwar brachte Marion Abraham Thomas Mahlau phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Thomas Mahlau mit 3:1 durch. Die siegbringende Taktik fehlte daraufhin Stefan Bollwitte bei seiner 0:3-Niederlage gegen Emran Berisa ab Ballwechsel 1 und konnte somit das Match nicht so ebenbürtig gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Das musste man neidlos anerkennen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Lange mit Burkhard Hölscher kämpfen musste Holger Steinhoff in einer aufgrund der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Kaum Chancen hatte Matthias Hoberg beim 3:11, 3:11, 2:11 gegen seinen Kontrahenten Reinhard Fritsche. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der SG Haverbeck und des VfL Hameln IV. Marcel Ahrends hatte seinen Gegner Georg Kaczmarczyk beim deutlichen 12:10, 11:3, 11:5 recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Somit hat Ahrends nun 17 Siege und eine Niederlage in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Markus Rogall besiegelte mit einem 3:1 gegen Lea Bruchlos einen Punkt für sein Team. Mit nur einem Satzverlust ging danach Thomas Mahlau gegen Emran Berisa durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Durch diese Niederlage liegt Berisa nun bei einer Bilanz von 7:8 seit Beginn der Saison. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Stefan Bollwitte beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Marion Abraham. Bei der anschließenden 1:3-Niederlage gegen Reinhard Fritsche hatte Holger Steinhoff nur im ersten Satz eine Chance. Mit diesem Sieg hat Fritsche nun 4 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 15 Einzel verlor. Nach gewonnenem ersten Satz gab Matthias Hoberg das Spiel gegen Burkhard Hölscher noch aus der Hand und verlor mit 11:8, 9:11, 8:11, 9:11. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 0:2 (Hoberg) und 2:12 (Hölscher). Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchten

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.02.2024 (23:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Mahlau / Bollwitte bei ihrer Niederlage gegen Kaczmarczyk / Berisa. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Ergebnis weist die SG Haverbeck nun ein Punktekonto von 13:7 Punkten auf, während der VfL Hameln IV vor dem nächsten Spiel, das am 24.02.2024 gegen den MTV Rumbeck II ansteht, 4:22 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der SG Haverbeck bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 09.02.2024 gegen den SV Blau-Weiß Salzhemmendorf II.

Statistik:
SG Haverbeck
Doppel: Mahlau / Bollwitte 1:1, Ahrends / Rogall 1:0, Steinhoff / Hoberg 0:1
Einzel: M. Ahrends 2:0, M. Rogall 1:1, T. Mahlau 2:0, S. Bollwitte 0:2, H. Steinhoff 1:1, M. Hoberg 0:2
VfL Hameln IV
Doppel: Kaczmarczyk / Berisa 1:1, Bruchlos / Abraham 0:1, Fritsche / Hölscher 1:0
Einzel: G. Kaczmarczyk 1:1, L. Bruchlos 0:2, E. Berisa 1:1, M. Abraham 1:1, R. Fritsche 2:0, B. Hölscher 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.02.2024 (23:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").